

Presseaussendung zu Projektabschluss „LebensKlima“

Verfasserin: Maria Pircher, Sustainable Europe Research Institute

Wien, 12.11.2010

Artikel¹

Und wie trägt dein Lebensstil zum Klimawandel bei?

Das Projekt LebensKlima

Das Projekt LebensKlima untersuchte die Zusammenhänge zwischen Klimawandel, Lebensstilen, Lebensqualität und Sozialkapital in zwei Fallstudienregionen (Gmunden und Graz). SchülerInnen befragten Personen aus ihrem Umfeld über ihre Lebensvorstellungen, ihre Umweltschutzhaltung, ihr Befinden und ihre nachhaltige Lebensweise. Aufgrund der Ergebnisse konnten die Befragten sogenannten „Lebensstil-Kulturen“ zugeordnet werden. Es wurden sechs verschiedene Kulturen ermittelt: Wohlstandskultur, Emotionalkultur, Erlebniskultur, Unterhaltungskultur, Entspannungskultur und Bio-Naturkultur.

Eines der zentralen Ergebnisse der Studie war, dass jede der genannten Kulturen bestimmte nachhaltige und nicht-nachhaltige Verhaltensweisen hat und es somit keinen ‚nachhaltigen Lebensstil‘ per se gibt. Unter den vielen Ergebnissen sticht eines ganz besonders heraus: Die Menschen, die der „Wohlstandskultur“ zugeordnet werden können, sind sehr umweltbewusst. Sie legen also sehr viel Wert auf umweltbewussten Konsum, leben beispielsweise häufiger in Niedrigenergiehäusern und ernähren sich von biologischen Nahrungsmitteln. ABER: Der überdurchschnittlich hohe Lebensstandard, gekennzeichnet durch eine große Wohnfläche, den Besitz von zwei und mehr Autos sowie häufige Flugreisen, belastet hingegen das Klima und die Umwelt.

Im Rahmen von interaktiven Seminaren konnten die GmundnerInnen und GrazerInnen in die Rolle einer solchen „Kultur“ schlüpfen. Durch Begegnungen von Personen aus verschiedenen Lebensstilgruppen sollte das Verständnis füreinander gefördert sowie ein nachhaltigerer Lebensstil diskutiert werden, bei dem das eigene Glück noch dazu steigt. Anschließend wurden jeweils Verbesserungsvorschläge argumentiert und gemeinsam konkrete Maßnahmen erarbeitet:

Für Gmunden wurden Maßnahmen u.a. in den Bereichen Mobilität (z.B. Förderung der Elektromobilität), Wohnen (z.B. nachhaltige Revitalisierung der Gmundner Innenstadt) und Ernährung und Konsum (z.B. generationenverbindende Kochevents) entwickelt. Konkrete Maßnahmen in Graz waren u.a. weitere Schulprojekte, Stammtische sowie größere Netzwerktreffen und eine Informationsplattform. Weitere Maßnahmen wurden auch zu den Themen BürgerInnenbeteiligung und Vernetzung nachhaltiger Akteure erarbeitet. Einige dieser Maßnahmen sollen in zukünftigen Projekten weitergeführt werden.

Auftraggeber des Projekts LebensKlima waren das Lebensministerium sowie die Fallstudienregionen Gmunden/Land OÖ und Graz. Durchgeführt wurde es vom Forschungsinstitut SERI (Sustainable Europe Research Institute) in Kooperation mit RaumRegionMensch und BOAS. Mitwirkende Schulen waren in Gmunden das BRG Schloss Traunsee, die Handelsakademie und Handelsschule, das

¹ 356 Wörter, 3.021 Zeichen (mit Leerzeichen)

Abdruck honorarfrei – Belegexemplar erbeten

Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium, das Gymnasium Ort der Kreuzschwestern und der Polytechnische Lehrgang. Die mitwirkenden Grazer Schulen waren das BORG Monsberger, die HLW Schrödinger, das Akademische Gymnasium sowie das BRG Pestalozzi.

Mehr Infos dazu auf www.lebensklima.at oder bei Dr. Ines Omann (ines.omann@seri.at).

Kontakt

SERI - Sustainable Europe Research Institute
Garnisongasse 7/21, A-1090 Wien
www.seri.at

Dr. Ines Omann (Projektleitung)
+43-1-969 07 28-20
ines.omann@seri.at

Mag. DI Sigrid Grünberger
+43-1-969 07 28-24
sigrid.gruenberger@seri.at

Maria Pircher (Assistenz)
+43-1-969 07 28-22
maria.pircher@seri.at

Weitere Informationen zum Forschungsprojekt „Lebensklima I“: Klimawandel im Zusammenhang mit Lebensqualität und Lebensstilen

Projektbeschreibung in Englisch und Deutsch (Download als pdf): www.seri.at/lebensklima

Auftraggeber: Lebensministerium und Bund-Bundesländerkooperation

Projektdauer: Juni 2009 – Mai 2010

Projektpartner: KARUNA Consult (www.heartsopen.com/), RaumRegionMensch (www.raumregionmensch.at/), BOAS (www.boas.at/)

Zum Weiterlesen:

Rauschmayer, F., Omann, I., Frühmann, J., Bohunovsky, L., 2008. What about needs? Re-conceptualising Sustainable Development. SERI Working Paper No. 8, <http://seri.at/wp-content/uploads/2009/08/SERI-Working-Paper-8.pdf>. (Englisch)

Frühmann, J., Bohunovsky, L., 2009. Und wie stil(l)en Sie Ihren Energiebedarf? Energieverbrauch und Lebensstile. SERI Highlight, http://old.seri.at/index.php?option=com_content&task=view&id=813&Itemid=142&lang=de_DE.

Lebensqualitäts- und Glücksforschung: <http://seri.at/themen/quality-of-life/> (Englisch), http://old.seri.at/index.php?option=com_content&task=view&id=29&Itemid=300 und http://old.seri.at/index.php?option=com_content&task=view&id=646&Itemid=142